

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 9

Rubrik: Kleinanzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Umfrage zur Einheitskasse

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Abstimmung über die Einheits-krankenkasse beauftragte der Gemeinderat ein Meinungsforschungsinstitut mit einer nicht repräsentativen Erhebung, um den aktuellen Wissensstand in der Bevölkerung zu eruieren. Nachfolgend eine willkürliche Auswahl von Antworten in den Interviews.

«Was meinst du mit Einheitskasse? Abstimmen soll ich? Ich gehe nie an eine Abstimmung. Das ist mir zu kompliziert. Meine Frau und ich haben das Formular unterschrieben und unserem Versicherungsberater zum Ausfüllen gegeben. Der kann das besser als wir.»

JAKOB SCHMID, *Strassenbauer, Rentner*

«Ich komme grad von einer Konferenz zu diesem Thema zurück. Wir haben auf Einladung des Krankenkassenverbandes in Cancun vierzehn Tage lang intensiv über die allfälligen negativen Folgen für Qualität und Kosten unseres guten Gesundheitswesens nachgedacht. Nicht nur für mich, sondern auch für meine Frau und unsere drei Kinder, die ebenfalls mitkommen durften, ist der Fall absolut klar.»

GERHARD GERSCHWILER, *Kantonsrat*

«Ich stimme immer dagegen. Wir haben schon genug Ja-Sager.»

HERBERT KUNZ, *Rentner*

«Ich bin neutral, aber ich helfe immer den Schwächeren. Und *Einheit* tönt einfach harmonischer als diese aggressiven Abkürzungen.»

LENA LEHNHERR, *Lebensberaterin*

«Ausgerechnet die Linken wollen Tausende von Arbeitsplätzen vernichten. Wer stellt dann all die Aussendienstler ein, die jahrelang nichts anderes gemacht haben, als anderen Krankenkassen gute Risiken abzuwerben? Und wie füllt meine auf das Gesundheitswesen spezialisierte Werbeagentur die entstehenden Löcher in den

Auftragsbüchern, wenn es keinen gesunden Wettbewerb zwischen den Anbietern mehr gibt?»

LUCA RECHSTEINER, *Mitinhaber der Agentur «geil»*

«Mein Mann wurde vor drei Wochen in den Verwaltungsrat der Groupe Actuel gewählt. Für ihn ist das nicht nur eine willkommene Abwechslung in einem Gebiet, in dem er völlig neu ist, sondern auch ein schöner Zustupf. Meine Tochter hat mir verraten, dass er mir davon ein Cabrio zur Rosenhochzeit bestellt hat, aber das dürfen Sie natürlich nicht schreiben!»

LUKREZIA STUTZ, *Hausfrau*

«Das geht Sie einen Dreck an. Ich frage Sie auch nicht, wie oft Sie Ihre Tochter missbrauchen. Aber so viel verrate ich doch, schliesslich bin ich ein kultivierter Mensch: Meine Krankenkasse hat mir letzte Woche zugesagt, freiwillig eine teure Behandlung zu übernehmen. Was meinen Sie wohl, wie ich da stimmen

werde!»

«Als Versicherungsbroker bin ich nah an der Materie, und ich prophezeie eine Katastrophe für den Fall, dass dieses Einheitsmonstrum angenommen wird. Stellen Sie sich mal eine analoge Situation bei den Lebensmitteln her: Zum Beispiel die Firma Zweifel mit ihren Chips als einziger Anbieter von Lebensmitteln in der Schweiz. Unvorstellbar.»

ROBBY HÜBLIMANN, *Risk Consultant*

Für die Berichterstattung über Freundschaftsspiele suchen wir eine fronterfahrene Person. Zu Ihren Aufgaben zählt das Beobachten der Mobilmachung im Aufmarschgebiet und das sachkundige Kommentieren des Stellungsbezugs. Sie berichten über das Kampfgeschehen auf und ausserhalb der Tribüne und behalten jederzeit den Überblick über Kampfstärke, Frontverlauf und Verluste. Sie haben Militärgeschichte studiert und sind Offizier. Das Formulieren von Sätzen in deutscher Sprache ist Ihnen nicht fremd. Bewerbungen sind zu richten an rekrutierung@fifa.com

STOPPT DIE PFLANZENQUÄLEREI!

Seit Jahren treibt eine unbekannte Täterschaft in unserer Region ihr Unwesen. Hilf- und schutzlose Pflanzen werden grundlos gequält, verstümmelt und ermordet. Seit im Mai 2012 an der Blutbuche beim Friedhof Buchstaben und Herzen in die wehrlose Baumrinde geritzt wurden, bricht die Serie nicht ab. Der letzte Fall datiert vom 19. Juni: Feige Unbekannte brachen an den Haselstauden beim Feuerwehrdepot mehrere Zweige brutal ab und verliessen fluchtartig den Tatort. Sachdienliche Hinweise sind erbeten an Telefon 117 oder polizei@krachenwil.ch. Für die Ergreifung der Täter hat der Verein «pro fauna» eine Belohnung von 5000 Franken ausgesetzt.



Die Gewinner des Kreuzworträtsels (Nr. 7/8-2014):

1. – 5. Preis

(je ein Schreibset von «ETA»)
Kurt Ritz, 9436 Balgach
Philipp Dörig, 6370 Stans
Verena Jacobi, 8500 Frauenfeld
Jürg Maurer, 3961 Ayer
Ingrid Brändle, 9500 Wüll

Nächste Verlosung: 19. September 2014